

B , S , S .

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

Marktanalyse und Abschätzung der Marktentwicklung von nicht- medizinischen genetischen Untersuchungen

**Studie als Basis für die Regulierungsfolgenabschätzung zum
revidierten Bundesgesetz über genetische Untersuchungen
beim Menschen (GUMG)**

Basel, den 18. August 2015

Marktanalyse und Abschätzung der Marktentwicklung von nicht-medizinischen genetischen Untersuchungen

Studie als Basis für die Regulierungsfolgenabschätzung zum revidierten Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG)

zuhanden des Bundesamtes für Gesundheit

Verantwortlich seitens Auftraggeber: Andrea Raps

Projektleitung seitens Auftragnehmer: Miriam Frey

Projektbearbeitung: Fabienne Schneider, Miriam Frey

B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung AG, Steinenberg 5, CH-4051 Basel

Tel: 061-262 05 55, Fax: 061-262 05 57, E-Mail: miriam.frey@bss-basel.ch

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	ii
Tabellenverzeichnis.....	ii
Die Analyse auf einen Blick.....	iii
1. Einleitung.....	1
2. Konzept der Studie	2
3. Die heutige Marktstruktur	4
3.1. Angebot.....	4
3.1.1. Anbieter	4
3.1.2. Tests.....	11
3.1.3. Preise	14
3.1.4. Ablauf	15
3.2. Nachfrage.....	17
3.2.1. Kunden.....	17
3.2.2. Umsatz	18
4. Die künftige Marktstruktur	21
4.1. Zukünftige Entwicklung	21
4.2. Einfluss des GUMG.....	24
5. Fazit.....	26
Anhang I: Suchbegriffe	27
Anhang II: Befragung.....	29

Der besseren Lesbarkeit halber wird jeweils die männliche Form verwendet, gemeint sind immer beide Geschlechter.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Ablauf.....	15
Abbildung 2	Anzahl verkaufte Tests pro Jahr	18
Abbildung 3	Ausschöpfung des Marktpotenzials.....	22

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Übersicht Testanbieter in der Schweiz.....	5
Tabelle 2	Berechnung Gesamtzahl Vertreiber in der Schweiz.....	6
Tabelle 3	Übersicht Vertreiber in der Schweiz	7
Tabelle 4	Ausländische Anbieter	10
Tabelle 5	Angebotene Tests	11
Tabelle 6	Preise	14
Tabelle 7	Beratung durch Vertreiber.....	16
Tabelle 8	Anzahl verkaufter Tests im Bereich Fitness / Ernährung.....	19
Tabelle 9	Nicht-medizinische genetische Untersuchungen.....	24
Tabelle 10	Suchbegriffe Internetrecherche Deutsch	27
Tabelle 11	Suchbegriffe Internetrecherche Französisch	27
Tabelle 12	Suchbegriffe Internetrecherche Italienisch.....	28
Tabelle 13	Suchbegriffe Internetrecherche Englisch	28
Tabelle 14	Interviewpersonen	29

Die Analyse auf einen Blick

Ziel und Methodik: Neu sollen genetische Untersuchungen ausserhalb des medizinischen Bereichs in einem Bundesgesetz geregelt werden, dem GUMG. Die vorliegende Studie nimmt vor diesem Hintergrund eine Marktanalyse von nicht-medizinischen genetischen Untersuchungen in der Schweiz vor und führt eine Abschätzung zur künftigen Entwicklung auf. Methodisch basiert die Studie auf einer Internetrecherche sowie auf Gesprächen mit 24 Unternehmen und vier Verbänden.

Aktueller Markt: Aktuell sind in der Schweiz rund 400 Anbieter im Markt der nicht-medizinischen genetischen Untersuchungen tätig. Zu unterscheiden ist dabei zwischen sog. Testanbietern, welche die Tests analysieren und teilweise auch selbst entwickeln, sowie den Vertreibern, welche die Tests an Kunden verkaufen. Nicht-medizinische genetische Untersuchungen werden in der Schweiz aktuell primär in den Bereichen Fitness und Ernährung sowie Genealogie angeboten.

	Fitness / Ernährung	Genealogie
Testanbieter	2 grosse Testanbieter in der Schweiz: ProGenom, Soledor (CoGAP)	1 grosser Testanbieter in der Schweiz: iGENEA
Vertreiber	Rund 400 Vertreiber: <ul style="list-style-type: none"> • Apotheken und Drogerien • Fitnesscenter • Ernährungsberatungen • Physiotherapien • Wellness-Center und Beauty-Center • Ärzte 	1 Vertreiber: iGENEA (gleichzeitig auch Testanbieter)
Ablauf	Über Vertreiber (s.o.)	Direkt über das Internet
Beratung	Als Voraussetzung	Auf Nachfrage
Preise	700-1200 CHF / Test	240-1400 CHF / Test
Nachfrage	Im Median 10 Tests pro Vertreiber und Jahr, ca. 400 Vertreiber → ca. 4000 Tests / Jahr	3500 Tests / Jahr
Umsatz	Grobe Schätzung: 5 Mio. CHF / Jahr	

Künftige Marktentwicklung: Das Marktpotenzial ist gemäss Einschätzung der Befragten in den Bereichen Fitness und Ernährung sowie Genealogie aktuell nur zu einem kleinen Teil ausgeschöpft und es wird von einer steigenden Bedeutung der Tests ausgegangen. Dies liegt sowohl an nachfrageseitigen Faktoren (z.B. bessere Information) als auch an angebotsseitigen Elementen (z.B. mehr Marketing). Inwieweit das GUMG hierbei einschränkend wirkt, hängt von dessen Umsetzung ab – insbesondere von der Frage, welche Berufsgruppen zur Veranlassung der Untersuchungen besonders schützenswerter Eigenschaften zugelassen werden.

1. Einleitung

Das Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) ist seit dem 1. April 2007 in Kraft. Aufgrund neuer technischer Entwicklungen wird das GUMG aktuell revidiert. Eine der wichtigsten Neuerungen betrifft den Geltungsbereich des Gesetzes, welcher auf genetische Untersuchungen ausserhalb des medizinischen Bereichs erweitert wird.

Bis zum 26. Mai 2015 lief die Vernehmlassung zur Totalrevision des GUMG. Nun beginnt die Ausarbeitung des definitiven Gesetzesentwurfs sowie der dazugehörigen Botschaft. Ein Bestandteil der Botschaft ist die Darstellung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Gesetzesvorlage. Um diese fundiert abschätzen zu können, hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Firma B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung mit einer Marktanalyse zu genetischen Untersuchungen ausserhalb des medizinischen Bereichs beauftragt.¹

Die vorliegende Studie wäre ohne die engagierte Mitwirkung zahlreicher Personen nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt den befragten Testanbietern und Vertreibern von genetischen Untersuchungen im nicht-medizinischen Bereich und den teilnehmenden Fachpersonen, die uns im Rahmen von vertieften Gesprächen an ihrem Fachwissen teilhaben liessen, ebenso wie dem BAG für die konstruktive Zusammenarbeit.

¹ Gleichzeitig soll die Studie die Baseline für eine spätere Evaluation des revidierten GUMG liefern.

2. Konzept der Studie

Die vorliegende Studie analysiert nicht-medizinische genetische Untersuchungen, sog. Life-Style-Analysen. Der medizinische Bereich wird hingegen ausgeklammert. Für die Abgrenzung zwischen medizinischem und nicht-medizinischem Bereich ist folgende Unterscheidung relevant: Untersuchungen ohne Krankheitsbezug, wie z.B. Stoffwechselanalysen zur Gewichtsreduktion, sind dem nicht-medizinischen Bereich zuzuordnen. Sobald ein Krankheitsbezug hergestellt wird, z.B. bei Ernährungsunverträglichkeiten oder Allergien, wird die Untersuchung zum medizinischen Bereich gezählt.² Weiter sind auch DNA-Profile zur Klärung der Abstammung oder zur Identifizierung (z.B. Vaterschaftstests)³ nicht Bestandteil des vorliegenden Mandats. Hintergrund der beiden Eingrenzungen ist, dass die Regelungen im medizinischen Bereich sowie für die Erstellung von DNA-Profilen durch die Revision des GUMG nur geringfügig verändert werden.

Des Weiteren nimmt die Analyse den Blickwinkel von Schweizer Kunden ein, d.h. es werden Anbieter aus der Schweiz sowie die für Schweizer wichtigsten Anbieter aus dem Ausland, welche Tests über das Internet vertreiben, erfasst.

Methodik

Das Vorgehen gliedert sich in drei Phasen: Internetrecherche, Befragung von Verbänden, Interviews mit Anbietern.

Phase 1: Internetrecherche

Im ersten Schritt wurde eine Internetrecherche durchgeführt, um den Markt für nicht-medizinische genetische Untersuchungen in der Schweiz zu definieren sowie die Anbieter zu erfassen. Dabei haben wir zunächst Schweizer Websites recherchiert (Websites mit Endung .ch). Danach wurde die Suche auf ausländische Firmen ausgeweitet, um die Liste mit den wichtigsten ausländischen Firmen, deren Testkits über das Internet auch in die Schweiz lieferbar sind, zu komplettieren. Die Recherche wurde in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch durchgeführt. Eine Übersicht über die verwendeten Suchbegriffe findet sich in Anhang I.

² Zu beachten ist, dass in gewissen nachfolgend erfassten Tests im Bereich Ernährung gleichzeitig eine Analyse von Ernährungsunverträglichkeiten enthalten ist.

³ Auch Tests bezüglich Mutterschaft, Grosseltern, Tanten oder Onkel zählen dazu.

Phase 2: Befragung von Verbänden

In einem zweiten Schritt wurde je ein Fachgespräch mit den folgenden Verbänden geführt:

- Kantonsapothekervereinigung (KAV)
- Schweizerischer Drogistenverband (SDV)
- Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband (SFGV)
- Schweizerischer Verband der Ernährungsberater/innen (SVDE)

Die Interviewpersonen sind in Anhang II aufgeführt. Die Gespräche dienten zur Ergänzung der Internetrecherche (Phase 1) sowie zur Einschätzung des Schweizer Marktes für genetische Untersuchungen im nicht-medizinischen Bereich aus Branchensicht. Ergänzend dazu hat die Expertenkommission für genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMEK) eine schriftliche Stellungnahme zu unseren Fragen verfasst.

Phase 3 Befragung von Anbietern

In einem dritten Schritt wurden schliesslich insgesamt 24 Unternehmen befragt, welche als Testanbieter oder Vertreiber genetische Untersuchungen im nicht-medizinischen Bereich anbieten. Die Befragungen fanden in der Mehrheit telefonisch statt und beinhalteten Fragen zu Angebot, Nachfrage und zukünftiger Entwicklung. Die Interviewpersonen und der Interviewleitfaden finden sich in Anhang II. Grundsätzlich werden die Antworten der teilnehmenden Interviewpersonen anonymisiert ausgewertet. Die befragten Testanbieter haben demgegenüber eingewilligt, ihre Antworten auch nicht-anonymisiert zu verwenden.

Begriffe

Die Begriffe *nicht-medizinische Untersuchungen* und *Untersuchungen ausserhalb des medizinischen Bereichs* werden in der Studie synonym verwendet.

Als *Testanbieter* werden diejenigen Unternehmen bezeichnet, welche die Tests analysieren und teilweise auch selbst entwickeln; als *Vertreiber* diejenigen Unternehmen, die in direktem Kundenkontakt stehen, aber die Tests nicht selbst auswerten. Sind beide Gruppen gemeint, wird zusammenfassend von *Anbietern* gesprochen.

3. Die heutige Marktstruktur

3.1. Angebot

In der Schweiz werden aktuell in folgenden Bereichen nicht-medizinische genetische Untersuchungen angeboten:⁴

- Fitness / Sport, z.B. zur Gewichtsabnahme oder zur Leistungsoptimierung
- Ernährung
- Herkunft / Genealogie
- Partnerschaftssuche
- Ästhetik wie z.B. die Wahrscheinlichkeit für Cellulite
- Persönlichkeitsmerkmale / Charaktereigenschaften wie z.B. Risikobereitschaft oder Spontaneität

Nachfolgend analysiert werden die Anbieter, die in der Schweiz erhältlichen Tests, die Preise sowie der konkrete Ablauf. Zu beachten ist, dass der Markt der nicht-medizinischen genetischen Untersuchungen sehr dynamisch ist: Während unserer Recherche änderten sich beispielsweise teilweise die Namen gewisser Tests sowie die Informationen auf den Internetseiten der Anbieter.

3.1.1. Anbieter

Untersuchungen im nicht-medizinischen Bereich werden in der Schweiz von etwa 14 Firmen als eigentlichen Testanbietern angeboten. Diese analysieren die Testresultate und entwickeln die Tests teilweise auch selbst (ggf. in Kooperation mit einer Mutterfirma). Daneben gibt es eine Vielzahl an Vertreibern. Diese Unternehmen stehen im Rahmen von Beratung und Verkauf in direktem Kundenkontakt. Sie analysieren die Tests jedoch nicht selbst.

Testanbieter in der Schweiz

Von den 14 Testanbietern in der Schweiz weisen drei Firmen eine besonders hohe Marktpräsenz auf:

- ProGenom Schweiz
- Soledor
- iGENEA

⁴ Weiter gibt es von iGENEA / Gentest ein Testpaket im Bereich der sog. „Fungenetics“ (z.B. Test zur Bestimmung des Ohrenschmalztyps). Gemäss Website wird dieser Test allerdings nur im Ausland angeboten. Vgl. www.gentest.ch/lifestyle-genetik

Neben diesen drei grossen Testanbietern gibt es verschiedene weitere Unternehmen, welche nicht-medizinische genetische Untersuchungen anbieten (z.B. Karmagenes oder Gentica). Während die erfassten Testanbieter ihren Sitz in der Schweiz haben, ist dies bei ihren Labors teilweise nicht der Fall. Die Labors der 14 Testanbieter sind etwa hälftig in der Schweiz und im Ausland (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1 Übersicht Testanbieter in der Schweiz

Testanbieter		Internetadresse	Sitz	Sitz des Labors
1	ProGenom Schweiz	www.progenom.ch	Stans	Österreich
2	Soledor	www.soledor.ch / www.dnaweightcontrol.ch	Liestal	Deutschland
3	iGENEA <i>gleichzeitig Vertreiber</i>	www.igenea.com	Baar	USA
4	GenePartner <i>gehört zu iGENEA, gleichzeitig Vertreiber</i>	www.genepartner.com	Zürich	k.A.
5	SALUSMED <i>gleichzeitig Vertreiber</i>	www.salusmed.ch	Zürich	k.A.
6	Hôpital Jules Daler <i>gleichzeitig Vertreiber</i>	www.daler.ch ⁵	Freiburg (CH)	Schweiz
7	Suisse Life Science <i>gleichzeitig Vertreiber</i>	www.suisselifescience.ch	Lugano	k.A.
8	Genomic Space	www.genomicspace-ge.ch	Genf	Ausgewählte europäische Laboratorien
9	MEDINVITA	www.medinvita.ch	Petit- Lancy	k.A.
10	Gentica	www.gentica.ch	Lugano	Schweiz
11	Gene Predictis	www.genepredictis.com	Lausanne	Schweiz
12	Karmagenes <i>gleichzeitig Vertreiber</i>	www.karmagenes.co	Genf	Schweiz
13	Genetic SlimLife <i>gleichzeitig Vertreiber</i>	www.geneticslimlife.com	Genf	k.A.
14	EpiGeneticBalance AG	www.epigeneticbalance.com	Möhlin	k.A.

Quelle: Internetrecherche

Anmerkung: Weiter gibt es die Website Gentest (www.gentest.ch). Dahinter steht jedoch kein eigener Testanbieter, sondern die Website verweist auf andere Tests / Websites (z.B. iGENEA).

⁵ Vgl. auch *Des tests génétiques à Fribourg pour détecter les talents sportifs*, Association des Médecins du canton de Genève, 10. Dezember 2009.

Vertreiber in der Schweiz

Als Vertreiber der oben genannten Testanbieter sind verschiedene Akteure tätig:

- Apotheken
- Drogerien
- Fitnesscenter
- Ernährungsberatungen
- Physiotherapien
- Wellness-Center / Beauty-Center
- Arztpraxen (v.a. im ästhetischen Bereich)

Unsere Analyse ergibt, dass es in der Schweiz insgesamt etwa 400 Vertreiber von nicht-medizinischen genetischen Untersuchungen gibt. Diese Schätzung ist konservativ, da nicht alle Akteure vollständig erfasst werden können (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2 Berechnung Gesamtzahl Vertreiber in der Schweiz

	Berechnung
Gesamtzahl	Ca. 400 Vertreiber
Berechnung	<ul style="list-style-type: none"> • ProGenom: 260 Vertreiber • Soledor: 100-150 Vertreiber • iGENEA: 1 Vertreiber (DTC) • Vertreiber weiterer Testanbieter: 11 Vertreiber (vgl. Tabelle 3)
Informationsquelle	Internetrecherche und Befragung der Anbieter
Abdeckung	Die Vertreiber weiterer Testanbieter wurden nur über die Internetrecherche erhoben und sind daher wahrscheinlich nicht vollständig erfasst (da z.B. nicht alle Vertreiber einen Internetauftritt haben).

DTC = Direct to consumer. Quelle: Internetrecherche, Befragung der Anbieter

Nach Vertreibern differenziert liegen aus den Fachgesprächen folgende Informationen vor (zu beachten ist, dass nicht alle Vertreibergruppen abgedeckt sind):

- Gemäss Kantonsapothekervereinigung bieten weniger als 1% der 1500 Apotheken in der Schweiz Tests im nicht-medizinischen Bereich an.⁶
- Von den ca. 520 Drogerien in der Schweiz bieten gemäss Schätzung des Schweizerischen Drogistenverbands zwischen 20-25% genetische Tests im nicht-medizinischen Bereich an.

⁶ Anmerkung: Die Aussage steht den Angaben von ProGenom gegenüber, welche auf ihrer Website zahlreiche Apotheken als Vertreiber ihrer Produkte angeben (sog. Kompetenzzentren). Dies sind allerdings oftmals Apothekenketten. Zudem lassen die Angaben von ProGenom keine Unterscheidung zwischen medizinischen und nicht-medizinischen Tests zu. Ob die Apotheken medizinische Tests (z.B. bezüglich Laktoseintoleranz) anbieten, wurde in der vorliegenden Studie nicht erhoben.

- Für die Fitnesscenter wird von einem Anteil von rund 5% der 700-750 Fitnesscenter ausgegangen.

Die meisten Vertreter bieten Tests von einem der beiden grossen Testanbieter ProGenom oder Soledor an. Eine Übersicht über die aus der Internetrecherche erfassten Vertreter ist in nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Tabelle 3 Übersicht Vertreter in der Schweiz

Tests von ProGenom Rund 260 Vertreter in der Schweiz, nachfolgend sind exemplarische Anbieter aufgeführt			
Vertreiber		Sitz	Kategorie
1	Die Praxis für Ernährungsberatung <i>www.aktiv-gesund.ch</i>	Weinfelden	Ernährungsberatung
2	Drogerie Buchs <i>www.drogerie-buchs.ch</i>	Aadorf	Drogerie
3	Drogerie Chrütterhäx <i>www.drogerie-chruetterhaex.ch</i>	Plaffeien	Drogerie
4	Drogerie Parfümerie Küssnacht <i>www.drogerie-kuesnacht.ch</i>	Küssnacht	Drogerie
5	Drogerie U. Schilliger <i>www.drogerie-schilliger.ch</i>	Rotkreuz	Drogerie
6	massage & pilates <i>www.massage-pilates.ch</i>	Buochs, Ennetbürgen	Fitnesscenter / Wellnesscenter
7	PFT - Personal-Fitnesstraining <i>www.pft-fitnesstraining.ch</i>	Horgen	Fitnesscenter (Personal Training)
8	Physio Training Buchs <i>www.physiotrainingbuchs.ch</i>	Buchs	Physiotherapie
9	Rottal Drogerie Rüegg <i>www.rottal-drogerie.ch</i>	Ruswil	Drogerie
10	SPA Medical Wellness Center <i>www.medical-wellness-center.ch</i>	Zurzach	Wellnesscenter
11	TopPharm Apotheke 13 <i>www.13.apotheke.ch</i>	Luzern	Apotheke
12	TopPharm Apotheke Küttigen <i>www.kuettigen.apotheke.ch</i>	Küttigen	Apotheke
13	TopPharm Sonnen-Apotheke & Drogerie <i>www.sonnen.apotheke.ch</i>	Niederglatt	Apotheke / Drogerie
14	TopPharm Sonnen-Apotheke Eglisau <i>www.sonnen-eglisau.apotheke.ch</i>	Eglisau	Apotheke
15	Drogerie im Centro, Aarau, Drogerie im Telli <i>www.schoen-gesund.ch/drogerie-im-telli / www.schoen-gesund.ch/drogerie-im-centro</i>	Aarau, Lostorf	Drogerie
16-260	Weitere	v.a. Deutschschweiz (Romandie im Aufbau)	Primär Apotheken und Drogerien

Soledor Test: DNA Weight Control, 100-150 Vertreiber in der Schweiz, nachfolgend sind exemplarische Anbieter aufgeführt			
Vertreiber		Sitz	Kategorie
1	Barbara Hirschi Personal Training <i>www.barbara-training.ch</i>	Bern und Flamatt	Fitnesscenter (Personal Training)
2	Budotown <i>www.budotown.ch</i>	Magden	Fitnesscenter
3	daheim <i>www.daheim-personaltraining.ch</i>	Bassersdorf	Fitnesscenter (Personal Training)
4	Dave Baucamp <i>www.baucamp.ch</i>	Meilen	Fitnesscenter (Personal Training)
5	Daytona Gym <i>www.daytona-gym.ch</i>	Thun	Fitnesscenter
6	Dennis Fröhlich <i>www.dennis-froehlich.ch</i>	Andelfingen	Fitnesscenter
7	DIÄTFREIE ZONE <i>www.diaetfreiezone.ch</i>	Niederbuchsiten	Ernährungsberatung
8	DONNAfit <i>www.donna-fit.ch</i>	Birsfelden	Fitnesscenter
9	ESCOS Swiss <i>www.escos-dna.ch</i>	Zürich	Ernährungsberatung
10	ernährungspoint.ch <i>www.ernaehrungspoint.ch</i>	Jonen	Ernährungsberatung
11	Gesundheitshüttä <i>www.fitness-pratteln.ch</i>	Pratteln	Fitnesscenter
12	Hepart <i>www.hepart.ch</i>	Kreuzlingen	Anderes (Orthomolekular- und Komplementärmedizin)
13	Impuls Fit- und Wellness Center <i>www.impuls-fitness.ch</i>	Altdorf	Fitnesscenter / Wellnesscenter
14	Lifestyle and Beauty <i>www.lsab.ch</i>	Zürich	Wellnesscenter
15	miha bodytec Training <i>www.ems-fitness.ch</i>	Zürich	Fitnesscenter
16	MY FIT <i>www.myfit.ch</i>	Oberwil	Fitnesscenter
17	Physio San <i>www.physiosan.ch</i>	Küsnacht	Physiotherapie
18	SportEi <i>www.sportei.ch</i>	Rudolfsstetten	Fitnesscenter
19	West Side Fitness <i>www.fitness1.ch</i>	Zürich	Fitnesscenter
20	Zenith Fitness <i>www.zenith-fitness.ch</i>	Hunzenschwil	Fitnesscenter
21- 100/ 150	Weitere	Deutschschweiz	Primär Fitnesscenter, Ernährungsberatungen, Physiotherapien

Vertreiber anderer Tests			
Vertreiber		Sitz	Kategorie
1	Movimento – Personal Training Studio <i>www.pt-studio.ch</i>	Ebikon	Fitnesscenter
2	Büros für individualisierte historische Forschungen (BihF) <i>www.myhistory.ch</i>	Gurmels	Anderes
3	Clinique esthétique-médical <i>www.clinique-esthetico-medical.ch</i>	Genf	Wellnesscenter
4	nutrilogix <i>www.nutrilogix.eu</i>	Zollikerberg	Fitnesscenter
5	LaCLINIQUE of Switzerland Tests von Suisse Life Science <i>www.lacliniqueofswitzerland.com</i>	Lugano	Wellnesscenter
6	Somamedica <i>www.somamedica.ch</i>	Basel, Zürich-Zollikon, Utikon Waldegg, Arosa	Arztpraxis
7	Tschuggen Grand Hotel <i>www.tschuggen.ch</i>	Arosa	Anderes (Hotel)
8	COLOMBO Training und Ernährung Tests von SALUSMED <i>www.colombo-ernaehrung.ch</i>	St. Moritz	Ernährungsberatung
9	Cuore del benessere di Patricia Perroud Tests von Vitalybra (vgl. Tabelle 4) <i>www.cuoredelbenessere.ch</i>	Cadenazzo	Wellnesscenter
10	Estetica Paola Tests von Vitalybra (vgl. Tabelle 4) <i>www.esteticapaola.ch</i>	Taverne	Wellnesscenter
11	Julie Mordasini <i>www.juliemordasini.ch</i>	Lugano	Wellnesscenter / Anderes (Prävention)

Quelle: Internetrecherche, Befragung der Verbände und Anbieter. Anmerkung: Es sind nur Vertreiber aufgeführt, welche nicht gleichzeitig auch Testanbieter sind. Letztere wie iGENEA sind in Tabelle 1 ersichtlich.

Auffallend ist, dass nur wenige Vertreiber in der lateinischen Schweiz erfasst wurden. Dies liegt teilweise daran, dass die grossen Testanbieter Soledor und ProGenom aus sprachlichen Gründen aktuell nur in der Deutschschweiz tätig sind resp. die Vertriebskanäle in der Westschweiz erst aufbauen. In zwei Fachgesprächen wurde zudem ausgesagt, dass das Tessin oftmals mit italienischen und nicht mit Schweizer Testanbietern zusammenarbeitet.

Anbieter aus dem Ausland

Neben den Unternehmen mit Sitz in der Schweiz sind auch ausländische Anbieter für Schweizer Kunden tätig – über den Online-Vertrieb. Nachfolgender Überblick führt solche Anbieter auf. Die Zusammenstellung beinhaltet keine vollständige Übersicht, sondern führt die aus der Internetrecherche, der Befragung sowie aus

Medienberichten bekannten Anbieter auf. Zu beachten ist dabei, dass zwei Anbieter trotz ausländischem Sitz eine Schweizer Internetadresse aufweisen (.ch).

Tabelle 4 Ausländische Anbieter

DTC-Anbieter (Bereich)		Internetadresse	Land
1	23andMe <i>Genealogie</i>	www.23andMe.com	USA
2	FamilyTreeDNA <i>Genealogie</i>	www.familytreedna.com <i>Mutterfirma: www.genebygene.com, Bezug z.B. auch über www.geni.com möglich</i>	USA
3	Roots for Real <i>Genealogie</i>	www.rootsforreal.com	Grossbritannien
4	Genomia <i>Genealogie</i>	www.genomia.cz	Tschechische Republik
5	DNA Testing Center <i>Genealogie</i>	www.dnatestingcenter.de	Österreich
6	Nimble Diagnostics <i>Genealogie</i>	www.nimblediagnostics.eu	Niederlande
7	DNAfit <i>Fitness und Ernährung</i>	www.dnafit.com	Grossbritannien, Südafrika, Malta, Russland, Kuwait
8	Life Genetics <i>Fitness und Ernährung</i>	www.life genetics.net	Slowenien
9	bodykey <i>Fitness und Ernährung</i>	www.nutrilitebodykey.de / Bezug über www.amway.ch	Deutschland
10	Gene Planet <i>Fitness und Ernährung</i>	www.geneplanet.de	Slowenien
11	easydna <i>Genealogie</i>	www.easydna.ch	Offices weltweit (CH: Genf), Hauptsitz: wahrscheinlich USA
12	Oxford Ancestors <i>Genealogie</i>	www.oxfordancestors.com	Grossbritannien
13	Mapmygenome <i>Fitness und Ernährung</i>	www.mapmygenome.in	Indien
14	DNA Consultants <i>Genealogie</i>	www.dnaconsultants.com	USA
15	Northsea Marketing BV <i>Genealogie</i>	www.dna-test.ch	Niederlande
16	Atlas Sports Genetics <i>Fitness und Sport</i>	www.atlasgene.com	USA
17	Ancestry <i>Genealogie</i>	www.dna.ancestry.com	USA
18	Map My Gene <i>Persönlichkeitsmerkmale (Talente)</i>	www.mapmygene.com <i>verkauft auch Tests von www.dna.ancestry.com</i>	USA
19	Genomic Express <i>Genealogie, Persönlichkeits- merkmale, Fitness und Ernäh- rung</i>	www.genomicexpress.com	USA

20	Delphigene <i>Fitness und Ernährung</i>	www.delphigene.it <i>Bezug auch z.B. über www.project-italia.it möglich</i>	Italien
21	MGA Italia / Vitybra <i>Fitness und Ernährung</i>	www.vitybra.com	Italien <i>ohne DTC, aber verschiedene Vertreiber in der Schweiz</i>
22	MediPro Direct <i>Fitness und Ernährung</i>	www.mediprodirect.com	USA <i>ohne DTC, aber Zwischenhandel in der Schweiz geplant</i>

DTC = Direct to consumer. Quelle: Internetrecherche, Befragung der Verbände und Anbieter. Anmerkung: Aufgeführt ist jeweils der Bereich der nicht-medizinischen Tests; einige Anbieter bieten auch Tests im medizinischen Bereich oder DNA-Profile (Vaterschaftstests) an.

3.1.2. Tests

Von den 14 Testanbietern in der Schweiz führen elf Unternehmen Tests im Bereich Ernährung und / oder Fitness durch. Einige davon sind auch im Bereich Ästhetik tätig. Die übrigen bieten Tests in den Bereichen Genealogie, Persönlichkeit und Partnerschaftsanalysen an.

Tabelle 5 Angebotene Tests

Anbieter		Bereich	Tests
1	ProGenom Schweiz	Ernährung / Fitness	DNA + Gewicht DNA + Ernährung DNA + Sport
2	Soledor	Ernährung / Fitness	DNA Weight Control: Ernährung und sportliche Aktivität
3	iGENEA	Genealogie	iGENEA Basic / iGENEA Premium / iGENEA Expert: Herkunftsanalyse und Ahnenforschung
4	GenePartner <i>gehört zu iGENEA</i>	Partnerschaftsanalyse	GenePartner-Test: Partnervermittlung basierend auf HLA-Genen
5	SALUSMED	Ernährung / Fitness	Salusweightkonzept: Optimierung von Ernährung resp. Abnahmeprogramm
6	Hôpital Jules Daler	Fitness (Sport)	Genetische Tests, mit welchen das Sport-Profil festgestellt werden kann.
7	Suisse Life Science	Ernährung / Fitness / Ästhetik	DNADiet: Gewichtsreduktion DNAge: Hautalterung DNASport: Leistungsoptimierung im Sport DNACell: Cellulitebehandlung DNAHair: Haarausfallbehandlung Konzept [iD] DNA® ultra-custom
8	Genomic Space	Ernährung / Fitness / Ästhetik	Zahlreiche Tests, Beispiele: Weight Management, Athletic Performance Sport, healthy skin aging, Bio Cellulite
9	MEDINVITA	Ernährung / Fitness / Ästhetik	Ernährung: Diet, Salus Fitness: Fit Ästhetik: Ageing (Hautalterung, Cellulite), Calv (Haarausfall)
10	Gentica	Ernährung / Fitness	k.A.

11	Gene Predictis	Ernährung / Fitness	SPORT (Leistungsoptimierung)
12	Karmagenes	Persönlichkeit / Partnerschaftsanalyse	Karmagenes Genetic Test: Test von 14 Charaktereigenschaften wie z.B. Risikobereitschaft, Selbstvertrauen oder Spontaneität
13	Genetic Slim-Life	Ernährung / Fitness	k.A.
14	EpiGeneticBalance AG	Ernährung / Fitness	EPIKonzept® / EPICheck ⁷ (Gewichtskontrolle)

Quelle: Internetrecherche

Anmerkungen: Die Firmen iGENEA und GenePartner gehören zusammen. Weiter gibt es von iGENEA / Gentest ein Testpaket im Bereich der sog. „Fungenetics“ (z.B. Test zur Bestimmung des Ohrenschmalztyps). Gemäss Website wird dieser Test allerdings nur im Ausland angeboten, weshalb er nicht aufgeführt wird.

Nachfolgend werden die von den drei grössten Testanbietern in der Schweiz durchgeführten Tests kurz vorgestellt.

ProGenom Schweiz

Die Firma ProGenom bietet drei Tests im Bereich Fitness und Ernährung an:⁸

- DNA + Gewicht
- DNA + Ernährung
- DNA + Sport

Die ersten beiden Tests bezwecken eine Gewichtsreduktion resp. eine gesunde Ernährung. Beim Test DNA + Gewicht werden beispielsweise acht sog. „Gewichts-Gene“ (DNA + Gewicht) getestet. Der Kunde erhält eine Lebensmittel-Liste, welche individuell auf seinen Stoffwechsel abgestimmt ist und den Zugriff auf ein Ernährungsportal mit über 20'000 Lebensmitteln erlaubt. Mit diesem können Lebensmittel individuell nach der genetischen Veranlagung zusammengestellt werden.

Beim dritten Test wird ermittelt, ob jemand eher ein Ausdauer- oder Kraftsporttyp ist. Zusätzlich werden Trainingsvorschläge gemacht.

⁷ „Die Epigenetik befasst sich mit Veränderungen der Zelleigenschaften im menschlichen Körper, die durch Lebensstil und Umwelteinflüsse verursacht werden. Diese epigenetischen Veränderungen beruhen auf der Aktivität der Gene. Die menschliche DNA-Sequenz, der Genotyp, wird nicht verändert.“ Vgl. <http://www.epigeneticbalance.com/79/epigenetik>

⁸ Die Tests liefen bis vor kurzem noch unter folgenden Namen: DNAnutriControl, DNAhealthControl, ProGenom GPL Lifestyle Prinzip.

Soledor

Soledor bietet den Test *DNA Weight Control* an. Dieser ist teilweise auch unter dem Namen „DNA-Check“ bekannt. Es wird eine nutrigenetische Analyse durchgeführt, bei welcher „Stoffwechselfgene“ untersucht werden. Damit wird ermittelt, wie gut jemand Makronährstoffe d.h. Kohlenhydrate, Fette und Proteine verstoffwechseln kann bzw. Energie aus diesen aufnimmt. Es werden dabei vier sogenannte Meta-Typen α , β , γ , δ unterschieden. Je nach Metatyp werden Kohlenhydrate, Fette oder Proteine besser verstoffwechselt. Zusätzlich zum Metatypen werden zwei Sportvarianten ermittelt. Je nach genetischer Veranlagung ist der Kalorienverbrauch beim Training mit Fokus auf der Schnellkraft wie beispielsweise Tennis oder bei Ausdauersportarten wie z.B. Schwimmen höher.

In der Schweiz wird DNA Weight Control seit Ende 2012 über die Firma Soledor vertrieben. Der Test entspricht demjenigen des deutschen Testanbieters CoGAP, welcher den Test in Deutschland unter dem Namen Meta-Check durchführt.⁹

iGENEA

Die Firma iGENEA hat drei Tests zur Herkunftsanalyse im Angebot:

- iGENEA Basic
- iGENEA Premium
- iGENEA Expert

Je höher die Teststufe, desto spezifischer können Rückschlüsse auf die Herkunft gezogen werden. Es kann unter anderem die Urgeschichte, das Urvolk und die Herkunftsregion bestimmt werden.

Die Firma GenePartner wurde von der Geschäftsführerin von iGENEA gegründet. GenePartner bietet Partnerschaftstests basierend auf HLA-Genen an. Diese Tests stellen allerdings nur ein Nebenbusiness dar; das Geschäft von iGENEA im Bereich Genealogie ist deutlich grösser.

⁹ Die Marke gehört Soledor. Da die Tests jedoch dieselben sind und von CoGAP entwickelt wurden, sprechen wir nachfolgend jeweils von Soledor (CoGAP).

3.1.3. Preise

Die Preise für die genetischen Tests betragen zwischen 145 CHF und 1400 CHF wie nachfolgende Tabelle zeigt.

Tabelle 6 Preise

Testanbieter	Tests	Preise der Tests
ProGenom Schweiz	DNA + Gewicht DNA + Ernährung DNA + Sport	700-1200 CHF <i>DNA + Gewicht: 700 -750 CHF (Angaben von 4 Vertreibern)</i> <i>DNA + Ernährung: 700 - 950 CHF (Angaben von 5 Vertreibern)</i> <i>DNA + Sport: ca. 1200 CHF (Angaben von 3 Vertreibern)</i>
Soledor (CoGAP)	DNA Weight Control	700-890 CHF <i>(Angaben von 11 Vertreibern)</i>
iGENEA	iGENEA Basic iGENEA Premium iGENEA Expert	239 - 1399 CHF <i>Basic: 239 CHF</i> <i>Premium: 549 CHF</i> <i>Expert: 1399 CHF</i>
GenePartner <i>gehört zu iGENEA</i>	GenePartner-Test	243 CHF (249\$)
Karmagenes	Karmagenes Genetic Test	145 CHF (149\$)
Median total¹⁰		rund 800 CHF

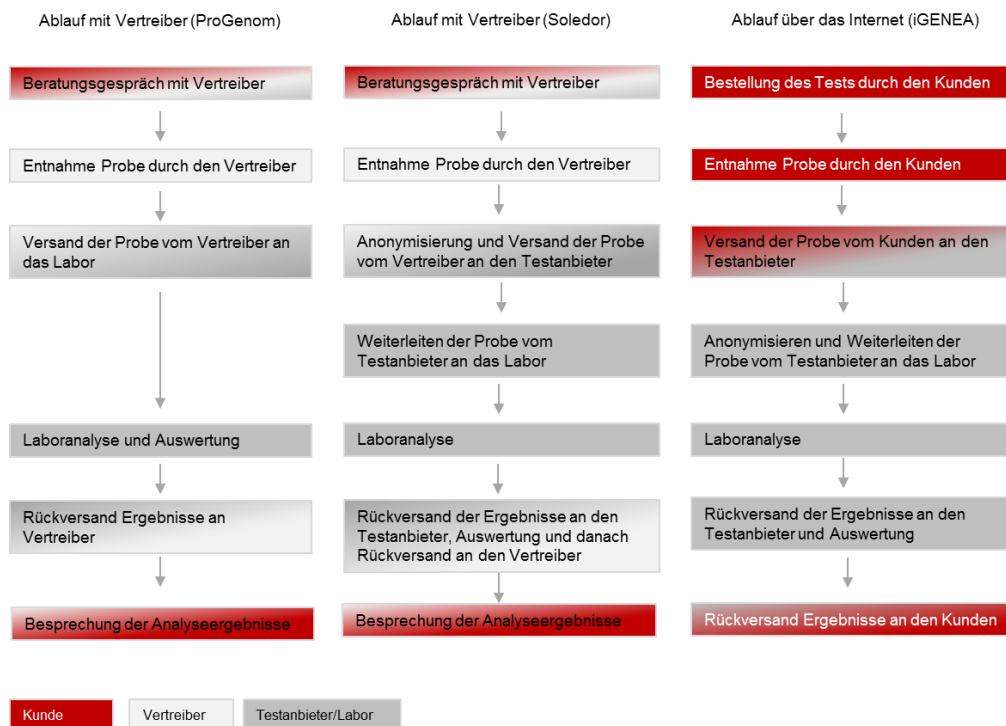
Quelle: Internetrecherche. Anmerkung: Die Preise der übrigen Testanbieter liegen nicht vor.

¹⁰ Der Median gibt denjenigen Preis an, bei welchem die eine Hälfte der Tests darüber und die andere Hälfte darunter liegen.

3.1.4. Ablauf

Der Ablauf einer genetischen Untersuchung im nicht-medizinischen Bereich ist in Abbildung 1 für die drei grossen Testanbieter in der Schweiz dargestellt.

Abbildung 1 Ablauf



Quelle: Internetrecherche und Befragung der Anbieter

Das Vorgehen mit und ohne Vertreter unterscheidet sich in erster Linie durch die Beratung. Die Vertreter der Tests von ProGenom und Soledor (CoGAP) gaben an, dass sie den Test jeweils mit Beratung verkaufen.¹¹ Zwar ist diese auch bei einem Internetvertrieb wie iGENEA möglich (Rückfragen per E-Mail oder Telefon), sie ist allerdings nicht Voraussetzung für die Analyse. Gemäss Schätzung von iGENEA meldet sich ca. die Hälfte der Kunden mit Fragen.

Bei den von uns befragten Vertreibern wird die Beratung vorwiegend durch Ernährungscoaches und Fitnesstrainer wahrgenommen wie nachfolgende Tabelle zeigt.

¹¹ Zwar kann in Ausnahmefällen auf die Beratung verzichtet werden, was jedoch äusserst selten ist.

Tabelle 7 Beratung durch Vertreiber

Ausbildung	Anzahl Nennungen
Ernährungscoach, z.B. Bachelor FH in Ernährung und Diätetik oder SAFS	7
Fitnesstrainer, i.d.R. Fitnessinstructor mit eidg. Fachausweis	7
Drogist (eidg. dipl.)	3
Medizinischer Masseur	2
Physiotherapeut FH	1
Arzt	1
Apotheker	1
Pharmaassistent	1

Quelle: Befragung der Anbieter (Vertreiber). Anmerkung: Mehrfachnennungen möglich.

Mehrere Interviewpersonen merkten zudem an, dass von den Testanbietern Schulungen angeboten werden, damit die Probe korrekt entnommen wird.

3.2. Nachfrage

Im vorliegenden Abschnitt wird aufgezeigt, welche Personengruppen genetische Tests im nicht-medizinischen Bereich erwerben und wie hoch die Nachfrage nach solchen Tests ist.

3.2.1. Kunden

Aufgrund unserer Befragung der Testanbieter und Vertreiber genetischer Analysen im nicht-medizinischen Bereich lassen sich die Kunden je nach Bereich unterschiedlich charakterisieren.¹²

Ernährung und Fitness (Aussagen von 15 Vertreibern):

- Mehrheitlich Frauen (bei Tests im Bereich Sport öfters auch Männer)
- Zwischen 30 und 50 Jahren (bei Tests im Bereich Sport auch jünger)
- Ziele: Gewichtsreduktion, gesunde Ernährung, Leistungssport

Genealogie (Aussage von iGENEA):

- Mehrheitlich Männer
- Zwischen 60 und 70 Jahre
- Oftmals hobbymässiges Interesse an Stammbaum und Herkunft
- Ziele: mehr Wissen über die Herkunft, Schliessen von spezifischen Lücken im Stammbaum¹³

Hindernisse für die Durchführung eines Tests liegen gemäss der befragten Unternehmen in erster Linie im Preis (Angabe von acht Vertreibern).

Der Anteil Personen, welche sich nach einer Beratung gegen den Test entscheiden, ist bei den Vertreibern der Tests im Bereich Ernährung / Fitness heterogen: Ein Vertreter gab an, dass sich bisher alle (= 100%) gegen einen Test entschieden hätten, ein Vertreter sprach von 50% und zwei weitere von 30%. Demgegenüber stehen je zwei Vertreter, die angeben, dies komme „fast nie“ oder „selten“ vor.

Im Bereich Genealogie werden gemäss Auskunft von iGENEA rund 50% der versendeten Testkits nicht zurück geschickt. Gemäss ihrer Vermutung liegt dies daran, dass einige Kunden jeweils den Test direkt bei FamilyTreeDNA in den USA be-

¹² Einzelne Unternehmen richten sich zudem spezifisch an gewisse Zielgruppen. Gemäss Interviewaussage weist z.B. LaCLINIQUE of Switzerland (Lugano) v.a. ausländische Kunden auf.

¹³ Die Tests von iGENEA werden durch FamilyTreeDNA ausgewertet. In der FamilyTree Community können sich die Personen aufgrund ähnlicher Testresultate finden. Da jedoch die Daten durch iGENEA anonymisiert werden, läuft jede Kontaktaufnahme zuerst über iGENEA, welche diese dann dem Kunden weiterleitet. Der Kunde entscheidet anschliessend, ob er mit der anderen Person in Kontakt treten möchte oder nicht.

stellen und das von der iGENEA angeforderte Testkit deshalb nicht nutzen. Eine andere Erklärung könnte u.E. sein, dass ein persönlicher Kontakt mit einem Beratungsgespräch eher dazu führt, den Test auch tatsächlich in Anspruch zu nehmen, während eine Anfrage über das Internet als „unverbindlich“ wahrgenommen wird.

3.2.2. Umsatz

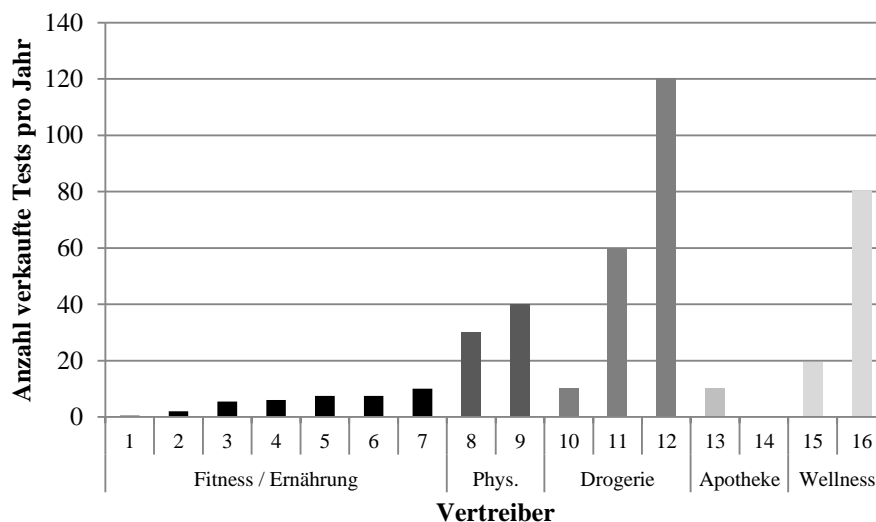
Testanbieter

Von der Firma iGENEA sind konkrete Verkaufszahlen bekannt:¹⁴ Im Jahr 2014 wurden 3500 Tests verkauft, was einen Umsatz von etwa 2.3 Mio. CHF pro Jahr ergibt.¹⁵ Die Verkaufs- und Umsatzzahlen von Soledor (CoGAP) und ProGenom Schweiz werden aufgrund des Geschäftsgeheimnisses nicht bekannt gegeben.

Vertreiber (Bereich Fitness / Ernährung)

Die Nachfrage nach den Analysen fällt bei den Vertreibern sehr unterschiedlich aus. Die Angaben reichen von im Durchschnitt weniger als einem verkauften Test pro Jahr bis zu 120 Tests pro Jahr (vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2 Anzahl verkaufte Tests pro Jahr



Quelle: Befragung der Anbieter (Vertreiber). Anmerkungen: Vertreiber 14 konnte keine Angaben machen. Phys. = Physiotherapie. Bei Angabe einer Bandbreite, ist der Mittelwert aufgeführt.

¹⁴ Vgl. *Des firmes recherchent vos origines grâce à l'ADN*, Tribune de Genève, 10.02.2015

¹⁵ Berechnung: Gemäss iGENEA kaufen 9% der Kunden den Test Basic, 75% den Test Premium und 16% den Test Expert. Jährlicher Umsatz = 0.09*3500*239 CHF + 0.75*3500*549 CHF + 0.16*3500*1399 CHF = 2.3 Mio. CHF. Da es sich um Schätzungen handelt, werden nur gerundete Werte aufgeführt.

Unabhängig von der Anzahl verkaufter Tests gaben alle befragten Vertreter an, dass die Analysen bei ihnen nur einen kleinen Anteil ihres Gesamtumsatzes ausmachen. Dies bestätigen die Aussagen in den Fachgesprächen mit den Verbänden.¹⁶

Tabelle 8 Anzahl verkaufter Tests im Bereich Fitness / Ernährung

Bereich des Vertreibers		Anzahl verkaufter Tests		Anteil an Gesamtumsatz
		Angabe Interview	Umrechnung pro Jahr	
1	Fitness / Ernährung	2 Tests in 3-4 Jahren	0.5 Tests / Jahr	-
2	Fitness / Ernährung	3-4 Tests in 1.5 Jahren	2 Tests / Jahr	gering
3	Fitness / Ernährung	5-6 Tests / Jahr	5-6 Tests / Jahr	gering
4	Fitness / Ernährung	10-15 Tests in 2 bis 2.5 Jahren	4-8 Tests / Jahr	sehr gering
5	Fitness / Ernährung	10 Tests in 1.5 Jahren	7.5 Tests / Jahr	Nebenbusiness, < 10%
6	Fitness / Ernährung	5-10 Tests / Jahr	5-10 Tests / Jahr	gering
7	Fitness / Ernährung	10 Tests / Jahr	10 Tests / Jahr	gering, < 5%
8	Physiotherapie	60 Tests in 2 Jahren	30 Tests / Jahr	Nebenbusiness
9	Physiotherapie	40 Tests / Jahr	40 Tests / Jahr	gering
10	Drogerie	15 Tests in 1.5 Jahren	10 Tests / Jahr	gering
11	Drogerie	300 Tests in 2.5 Jahren und 2 Drogerien	60 Tests / Jahr	eher gering
12	Drogerie	40 Tests März-Juni	120 Tests / Jahr	gering
13	Apotheke	10 Tests / Jahr	10 Tests / Jahr	minimal
14	Apotheke	2 Tests	-	-
15	Wellness	2014: 13 Tests, 1. Hälfte 2015: 13 Tests	13-26 Tests / Jahr	Nebenbusiness, Tendenz steigend
16	Wellness	33 Tests Februar-Juni	80 Tests / Jahr	-
Median¹⁷			10 Tests / Jahr	

Quelle: Befragung der Anbieter (Vertreiber)

Der Umsatz der Vertreter im Bereich Fitness und Ernährung liegt – ganz grob geschätzt – bei rund 3 Mio. CHF pro Jahr. Herleitung: 10 verkaufte Tests / Jahr¹⁸ * 400 Vertreter * 800 CHF / Test¹⁹ = rund 3 Mio. CHF / Jahr.

¹⁶ Im Bereich der Fitnesscenter schätzt die Interviewperson beispielsweise einen Anteil von weniger als 0.1% am gesamten Fitnessmarkt.

¹⁷ Der Median gibt diejenige Anzahl verkaufter Tests pro Jahr an, bei welcher die eine Hälfte der Vertreter darüber und die andere Hälfte darunter liegen.

Die Marge für die Vertreiber wird von den Interviewpersonen eher tief geschätzt. Einer der befragten Vertreiber hat den Test nach einer gewissen Zeit sogar wieder aus dem Sortiment genommen, da er wirtschaftlich nicht profitabel gewesen ist.

Der Test wird daher oftmals nicht angeboten, weil er lukrativ ist, sondern weil er als Instrument zur Kundenbindung resp. als ergänzendes Angebot zum eigentlichen Kerngeschäft dient. Dies zeigt beispielsweise die Aussage in d-inside, der Fach- und Brancheninformationen des Schweizerischen Drogistenverbands von Februar 2013 (S. 8):

„Aus welchen Gründen sollte eine Drogerie den Test ins Sortiment aufnehmen? [...] Mit den DNA-Analysen ‹Gewicht und Sport› decken die Drogerien ein grosses Kundenbedürfnis ab, ist Ruedi G. Laupper²⁰ überzeugt. In diesem Marktsegment, so Laupper, findet man zahlungskräftige Kunden. In Kombination mit den fachkundigen Beratungen durch Drogistinnen und Drogisten würden sich neue Möglichkeiten der Kundengewinnung und -bindung eröffnen.“

¹⁸ Vgl. Tabelle 8 (Median Anzahl verkaufter Tests).

¹⁹ Vgl. Tabelle 6 (Median Preis pro Test).

²⁰ Geschäftsführer von ProGenom

4. Die künftige Marktstruktur

4.1. Zukünftige Entwicklung

Zur Abschätzung der künftigen Entwicklung beantworten wir anhand der Befragung von Anbietern und Verbänden drei Fragen: 1) Wie entwickelte sich die Nachfrage bisher, d.h. welcher Trend besteht? 2) Wie schätzen die Anbieter die zukünftige Nachfrage ein? 3) Planen sie eine Erweiterung oder eine Reduktion ihres Sortiments?

Bisherige Nachfrage

Die Tests der Firma ProGenom im Lifestyle Bereich sowie der Test DNA Weight Control von Soledor (CoGAP) kamen vor rund drei Jahren auf den Schweizer Markt. Beide Firmen gaben an, dass die Nachfrage seither steigend war (ProGenom: jährliche Zuwachsrate zwischen 20% und 30%). Die Firma iGENEA gibt es seit dem Jahr 2007. Die Verkaufszahlen sind in dieser Zeit um jährlich durchschnittlich 20% gewachsen (2007: 1000 verkaufte Tests, 2014: 3500 verkaufte Tests).²¹

Von Seiten der Vertreiber konnten acht Unternehmen Angaben zur Entwicklung der Nachfrage machen:

- Einer der acht Vertreiber gab an, dass die Nachfrage tendenziell steigt.
- Bei fünf Vertreibern war die Nachfrage über die Jahre gleich verteilt.
- Zwei Vertreiber hatten zu Beginn etwas mehr Tests verkauft.

Teilweise wurde erwähnt, dass die Nachfrage von der aktiven Vermarktung abhängig (gewesen) sei.

Diese – teilweise – Diskrepanz zwischen den Antworten der Testanbieter und derjenigen der Vertreiber lässt sich u.E. insbesondere dadurch erklären, dass es den Testanbietern gelang, die Anzahl Vertreiber und damit die Anzahl Tests insgesamt zu erhöhen (und nicht zwingend die Anzahl Tests *pro* Vertreiber). Darauf weist auch die Tatsache hin, dass viele der von uns befragten Vertreiber die Tests nicht bereits seit deren Lancierung in der Schweiz verkaufen, sondern erst seit kurzem in den Markt eingestiegen sind. Dies deutet darauf hin, dass es bezüglich der Anzahl Vertreiber noch Potenzial gibt.

²¹ *Des firmes recherchent vos origines grâce à l'ADN*, Tribune de Genève, 10.02.2015

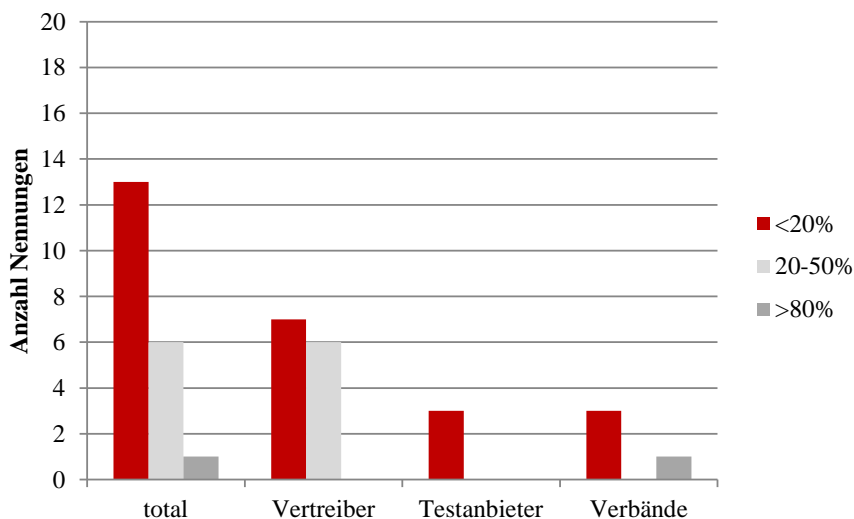
Zukünftige Nachfrage

Das Potential der angebotenen Tests in der Schweiz ist gemäss Aussagen in den Fachgesprächen mit den Verbänden wie auch in der Befragung der Testanbieter und Vertreiber noch nicht ausgeschöpft:

- 13 der 20 befragten Personen, welche eine Einschätzung dazu vornahmen, gaben an, dass weniger als 20% des potenziellen Marktvolumens aktuell ausgeschöpft sei.
- Sechs Befragte schätzen eine Ausschöpfung im Bereich von 20%-50%.
- Lediglich eine Person nimmt an, dass das Marktvolumen bereits zu über 80% ausgeschöpft ist.

Von Bedeutung sind insbesondere die Antworten der grösseren Testanbieter. Sowohl ProGenom Schweiz, Soledor (CoGAP) als auch iGENEA gehen davon aus, dass bisher weniger als 20% des potenziellen Marktvolumens ausgeschöpft sind (vgl. Abbildung 3).

Abbildung 3 Ausschöpfung des Marktpotenzials



Quelle: Befragung der Verbände und Anbieter, Anmerkung: Die Kategorie 50-80% wurde von niemandem genannt und ist daher nicht abgebildet.

Es wird erwartet, dass das Marktpotenzial künftig besser genutzt werden kann. Als nachfrageseitige Gründe dafür wurden genannt:

- Die Bekanntheit der Tests und die Information der Kunden nehmen zu.
- Die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge steigt.
- Es wird vermehrt erkannt, dass genetische Tests lebenslang gültig sind.

- Der Erfolg und die Bekanntheit von medizinischen Untersuchungen wirken sich auch auf die nicht-medizinischen Untersuchungen aus.

Angebotsseitige Elemente wirken ebenfalls in diese Richtung:

- Einzelne Testanbieter planen ein verstärktes Marketing, wodurch auch die Nachfrage voraussichtlich steigen wird.²²
- Es werden neue Tests entwickelt, für welche es voraussichtlich eine zusätzliche Nachfrage geben wird.
- Möglicherweise treten neue Testanbieter in den Markt ein, wodurch ggf. die Konkurrenz steigt und die Preise sinken (was wiederum die Nachfrage erhöht).

Zukünftiges Angebot

Bei den *Testanbietern* CoGAP und ProGenom sind weitere Tests im nicht-medizinischen Bereich in Planung. Die Firma iGENEA nimmt dagegen an, dass das Sortiment in nächster Zeit so wie bisher bestehen bleibt.

Im Bereich Fitness und Ernährung wurde auf das Marktpotential ausserhalb der deutschsprachigen Schweiz hingewiesen. Die Firma Soledor (CoGAP) sieht beispielsweise Wachstumspotential, indem künftig noch französischsprachige Vertrieber dazukommen könnten (aktuell wird lediglich der deutschsprachige Markt bedient, da die Analyseergebnisse bisher nur in Deutsch und Englisch verfügbar sind).

Fragt man die *Vertreiber*, wie sie ihr zukünftiges Sortiment an genetischen Analysen im nicht-medizinischen Bereich sehen, so möchten praktisch alle die aktuell angebotenen Analysen in ihrem Sortiment behalten. Teilweise könnten sie sich auch vorstellen, das Angebot zukünftig auszubauen (abhängig davon, welche Tests auf den Markt kommen).

²² In der Ökonomie ist dieser Zusammenhang als angebotsinduzierte Nachfrage bekannt.

4.2. Einfluss des GUMG

Die Revision des GUMG

Durch das Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) sollen neu genetische Untersuchungen ausserhalb des medizinischen Bereichs geregelt werden. Der Vorentwurf unterscheidet dabei zwischen Untersuchungen besonders schützenswerter Eigenschaften und übrigen genetischen Untersuchungen.

Tabelle 9 Nicht-medizinische genetische Untersuchungen

Bereich	Geplante Regulierung GUMG	Beispiele
Genetische Untersuchungen besonders schützenswerter Eigenschaften	Art. 31-33: Veranlassung der Untersuchung durch Fachpersonen (Ärzte und Apotheker in eigener fachlicher Verantwortung), Probeentnahme im Beisein der veranlassenden Person, Bewilligung der Laboratorien erforderlich	Bestimmung des Stoffwechselltyps zur Gewichtsreduktion, genealogische Untersuchungen
Übrige genetische Untersuchungen	Allgemeine Grundsätze des Vorentwurfs (z.B. Zustimmung nach hinreichender Aufklärung, Vorgaben zum Datenschutz, Durchführung gemäss Stand von Wissenschaft und Technik)	Partnerschaftstests auf Basis von genetischen Analysen, Analysen zum Geschmackssinn für Bitterkeit

Quelle: Vorentwurf zum Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG)

Die in der Schweiz aktuell primär angebotenen Tests in den Bereichen Fitness und Ernährung sowie Genealogie zählen somit zu den Untersuchungen besonders schützenswerter Eigenschaften.

Der Einfluss der Revision

Es stellt sich die Frage, ob die Revision des GUMG den Markt der nicht-medizinischen Untersuchungen in der Schweiz verändern wird und falls ja, wie. Die Mehrheit der befragten Personen sieht grundsätzlich positive Aspekte einer gesetzlichen Regelung der genetischen Tests im nicht-medizinischen Bereich. Diese fördere Rechtssicherheit, Transparenz und Seriosität. Der Datenschutz sei besser vorhanden und es gäbe keine Grauzonen mehr. Die Anerkennung und die Bekanntheit der Tests könnten grösser werden, was positiv auf die Nachfrage wirken kann. Teilweise wurde jedoch eine weniger restriktive Regulierung von Untersu-

chungen besonders schützenswerter Eigenschaften gefordert, um den Zugang zu diesen Untersuchungen nicht zu erschweren.²³

Aus Sicht der befragten Testanbieter und Vertreiber entscheidet vor allem die *Umsetzung*, ob sich die Revision des GUMG auf ihre Geschäftstätigkeit in diesem Bereich negativ auswirken wird. Dabei wurden drei mögliche Problemfelder angesprochen.

Definition besonders schützenswerter Eigenschaften (2 Nennungen)

Die Unterscheidung innerhalb des nicht-medizinischen Bereichs wurde teilweise kritisiert. Es sei nicht klar, weshalb eine solche Unterscheidung getroffen werde und welche Kriterien dafür gelten würden.

Einschränkung der Berufsgruppen (8 Nennungen)

Sowohl von Testanbietern als auch von Vertreibern wurde die im Vorentwurf des GUMG vorgenommene Beschränkung auf Ärzte und Apotheker bei der Veranlassung von Untersuchungen besonders schützenswerter Eigenschaften kritisiert, primär aus folgenden Gründen:

- Der Aufwand würde sich erhöhen, was zu Preiserhöhungen sowie einer stärkeren Nutzung von ausländischen Anbietern führe.
- Die Wettbewerbsfähigkeit der aktuellen Vertreiber würde verringert, wenn diese nicht mehr alle Tests anbieten dürften.
- Der Zugang für die Kunden würde erschwert, da sich die Anzahl Vertreiber verringern könnte und der Zugang höherschwelliger werde (z.B. Arzt anstelle von Fitnesscenter).

Keine Regulierung von ausländischen Anbietern (4 Nennungen)

Zu hohe Anforderungen seien schliesslich zu vermeiden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass auf ausländische Anbieter, welche die Tests direkt über das Internet anbieten, ausgewichen werden kann. Diese würden teilweise bereits heute geringere Anforderungen erfüllen. Ein Beispiel: Während bei der Firma iGENEA die Probe anonymisiert wird, sei dies bei Bestellungen bei ausländischen Firmen über das Internet nicht immer der Fall.

²³ Anmerkung: Zwei befragte Personen betonten demgegenüber, dass für die wirtschaftliche Entwicklung die Frage, ob die Leistungen kassenpflichtig sind, entscheidender sei als die Regelungen im revidierten GUMG.

5. Fazit

Die vorliegende Analyse zeigt, dass in der Schweiz nicht-medizinische genetische Untersuchungen aktuell primär in den Bereichen Fitness und Ernährung sowie Genealogie angeboten werden.

Während im Fitness- resp. Ernährungsbereich verschiedene Gruppen von Unternehmen (z.B. Fitnesscenter, Apotheken, Drogerien, Wellnesscenter) die Tests von zwei grossen Testanbietern – ProGenom und Soledor (CoGAP) – vertreiben, ist im Bereich Genealogie nur *ein* Testanbieter in der Schweiz tätig, welcher die Tests direkt über das Internet verkauft.

Erwartungsgemäss ist die wirtschaftliche Bedeutung für die Testanbieter grösser (Kerngeschäft der Firmen) als für die einzelnen Vertreiber (Nebenbusiness). Aktuell werden in den beiden Bereichen etwa fünf Mio. CHF pro Jahr generiert (= grobe Schätzung). Die Mehrheit der befragten Anbieter geht davon aus, dass das Marktpotenzial aktuell nur zu einem (sehr) geringen Teil ausgeschöpft wird und der Umsatz künftig steigen wird. Dies liegt sowohl an nachfrageseitigen Faktoren (bessere Information, steigende Bedeutung der Gesundheitsvorsorge) als auch an angebotsseitigen Elementen (vermehrtes Marketing, neue Angebote).

Inwieweit das revidierte GUMG hierbei einschränkend wirken wird, hängt stark von dessen Umsetzung ab. Der wichtigste Punkt: Sollten künftig nur noch Ärzte und Apotheker Untersuchungen besonders schützenswerter Eigenschaften durchführen dürfen,²⁴ würden die meisten der von uns befragten Vertreiber (oftmals Fitnessinstruktoren, Ernährungscoaches und Drogisten) vom Verkauf der bislang angebotenen Tests ausgeschlossen werden.

²⁴ Anmerkung: Im Vorentwurf zum GUMG werden nur die Berufsgruppen Ärzte und Apotheker erwähnt, welche genetische Untersuchungen zu besonders schützenswerten Eigenschaften veranlassen dürfen. Der Bundesrat kann allerdings nach Anhörung der Expertenkommission „weiteren Fachpersonen die Veranlassung genetischer Untersuchungen zu besonders schützenswerten Eigenschaften erlauben“. (Vgl. Art. 32, Abs. 4 Vorentwurf GUMG).

Anhang I: Suchbegriffe

Tabelle 10 Suchbegriffe Internetrecherche Deutsch

Deutsch
Genetische Tests Fitness
Genetische Tests Ernährung
Genetische Tests Gewicht
Genetische Tests Talent
Genetische Tests Charakter
DNA Test Genealogie Lifestyle Ernährung
Genetischer Test
Genetische Tests
Genetische Untersuchungen
DNA Genetischer Test
Genetische Tests Apotheke
Genetische Tests Drogerie
Genetische Tests Physiotherapie
Genetische Tests Hotels
Medical Wellness DNA Genetischer Test
ProGenom
DNA Weight Control
CoGAP
Genealogie
Genetische Stoffwechselanalyse
Genetische Partneranalyse

Tabelle 11 Suchbegriffe Internetrecherche Französisch

Französisch
test génétique fitness
test génétique nutrition
test génétique talent
test génétique caractère
test adn généalogie lifestyle nutrition
test génétique
test ADN centre de fitness
hôtel bien-être test ADN
bien-être médical
bien-être médical lac léman test génétique adn
bien-être médical lac léman hotel test génétique adn
généalogie test adn génétique

Tabelle 12 Suchbegriffe Internetrecherche Italienisch

Italienisch
test genetico fitness
test genetico nutrimento
test genetico nutrizione
test genetico talento
test genetico carattere
test dna genealogia lifestyle nutrizione
test genetico
test dna
benessere medico test dna
genealogia test dna

Tabelle 13 Suchbegriffe Internetrecherche Englisch

Englisch
Gene test fitness
DNA fitness
Gene test diet
gene test talent
gene test character
dna test genealogy lifestyle nutrition
gene test
genetic testing
DNA analysis
genealogy dna test

Anhang II: Befragung

Table 14 Interviewpersonen

Unternehmen / Verband	Datum	Art
Verbände		
Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband	20.06.2015	telefonisch
Schweizerischer Drogistenverband	24.06.2015	telefonisch
Schweiz. Verband der Ernährungsberater/innen	12.06.2015	telefonisch
Kantonsapothekervereinigung	25.06.2015	telefonisch
Testanbieter		
iGENEA und GenePartner	24.07.2015	persönlich
CoGAP	17.06.2015	telefonisch
Soledor	28.07.2015	schriftlich
ProGenom Schweiz	23.07.2015	schriftlich / tel.
Vertreiber		
MY FIT	21.07.2015	telefonisch
SPA Medical Wellness Center	07.07.2015	telefonisch
physio san	15.07.2015	telefonisch
Capital Emergence	09.07.2015	telefonisch
Physio Training Buchs	03.07.2015	telefonisch
daheim	17.07.2015	telefonisch
Somamedica AG	21.07.2015	persönlich
TopPharm Leonards Apotheke	17.07.2015	telefonisch
massage & pilates	09.07.2015	telefonisch
Pharmacie Amavita Bagnoud	06.07.2015	telefonisch
Praxis für Ernährungsberatung	15.07.2015	telefonisch
PFT - Personal-Fitnesstraining	15.06.2015	telefonisch
Formhaus	19.06.2015	telefonisch
Colombo Training und Ernährung	23.06.2015	telefonisch
Drogerie Chrütterhäx	07.07.2015	telefonisch
Drogerie Buchs	18.06.2015	telefonisch
Donna Fit	15.06.2015	telefonisch
Drogerie Im Telli, Drogerie Im Centro	17.07.2015	telefonisch
Daytona Gym	23.06.2015	telefonisch
Weitere Auskunftspersonen		
Besseressen – Praxis für Ernährung	10.07.2015	telefonisch

Interviewleitfaden

Genetische Untersuchungen ausserhalb des medizinischen Bereichs: Fragebogen

Gemäss Informationen auf Ihrer Website bieten Sie genetische Untersuchungen im nicht-medizinischen Bereich an. Solche Tests sollen künftig über ein Bundesgesetz neu geregelt werden – dem Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG). Nähere Informationen dazu finden Sie im Anhang dieses Fragebogens.

Um die Auswirkungen dieser Neu-Regelung abschätzen zu können, führt B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) eine Befragung der Anbieter durch (vgl. Begleitschreiben des BAG vom 5. Juni 2015). Gerne möchten wir Sie einladen, an dieser Befragung teilzunehmen.

Das Interview dauert 15-20 Minuten. Ihre Aussagen werden anonymisiert, streng vertraulich behandelt und ausschliesslich von B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung verwendet.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Teilnahme.

Allgemeine Angaben

Interviewperson:

Unternehmen:

Telefonnummer:

Datum des Gesprächs:

Allgemeine Anmerkung: Falls Sie mehrere nicht-medizinische Untersuchungen anbieten, differenzieren Sie bitte bei den Antworten zu den nachfolgenden Fragen jeweils nach Test.

Ihr Angebot

1. Welche genetischen Tests im nicht-medizinischen Bereich bieten Sie an? (Kategorie und Name)¹
2. Bitte schildern Sie kurz den Ablauf, wenn Sie einen solchen Test durchführen (z.B. Beratungsgespräch (durch wen? wie lange?), Abgabe der Probe, weitere Schritte)
3. Bieten Sie diese Tests auch über das Internet an? Falls ja, wie ist dann der Ablauf?
4. Arbeiten Sie mit Testanbietern / Labors zusammen? Falls ja, mit welchen?
5. Welche weiteren Vertreiber in der Schweiz (z.B. bestimmte Apotheken oder Fitness-center) sind Ihnen bekannt, welche diese Tests ebenfalls anbieten?

¹ Beispiel: genetische Stoffwechselanalyse zur Optimierung von Ernährung und Training „DNA-Check“

Ihre Kundschaft

6. Wie würden Sie die typischen Kundinnen und Kunden Ihrer genetischen Tests charakterisieren? (z.B. bezüglich Alter und Geschlecht)
7. Wie häufig entscheiden sich die Kundinnen und Kunden nach der Beratung gegen einen Test?
8. Wie gross ist die Nachfrage nach diesen Tests? (Anzahl verkaufter Tests pro Jahr, Umsatz, Anzahl Mitarbeitende)
9. Welchen Anteil Ihres Gesamtumsatzes machen diese Tests ca. aus?
10. Seit wann bieten Sie diese Tests an? Wie hat sich die Nachfrage seither entwickelt?

Zukünftige Entwicklung

11. Planen Sie, weitere Tests in Ihr Sortiment aufzunehmen oder einzelne Tests künftig nicht mehr anzubieten? Falls ja, welche?
12. Wie schätzen Sie grundsätzlich das Potenzial der von Ihnen angebotenen Tests in der Schweiz ein?
 - Weniger als 20% des potenziellen Marktvolumens wird aktuell ausgeschöpft.
 - Zwischen 20% und 50% des potenziellen Marktvolumens wird aktuell ausgeschöpft.
 - Zwischen 50% und 80% des potenziellen Marktvolumens wird aktuell ausgeschöpft.
 - Über 80% des potenziellen Marktvolumens wird aktuell ausgeschöpft.
13. Wie schätzen Sie die Entwicklung der von Ihnen angebotenen Tests ein, falls sich die rechtliche Situation nicht ändern würde (d.h. keine Regelung über ein Bundesgesetz)? (*Wachstum in % in den nächsten 5-10 Jahren*) Bei welchen Tests sehen Sie das grösste Potenzial?
14. Wie schätzen Sie die Entwicklung der von Ihnen angebotenen Tests ein, falls das *Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen* gemäss Vorentwurf in Kraft treten würde? Würde die Entwicklung der von Ihnen angebotenen Tests Ihrer Einschätzung nach durch das Bundesgesetz beeinflusst? Falls ja, weshalb und wie?
15. Worauf wäre bei einer Regelung der nicht-medizinischen genetischen Untersuchungen über das Bundesgesetz zu achten?

Weiteres

16. Haben Sie weitere Bemerkungen zur vorliegenden Thematik?

Anmerkung: Aufgeführt ist die deutsche Version der Unternehmensbefragung. Weiter wurden eine französische Version sowie ein Interviewleitfaden für die Verbände erstellt.